

War alles machbar. Frau Schmitt (Recht) mag nur keine Frauen. Die anderen Prüfer sind dafür umso entspannter :)

17.02.2020 Prüfer: Frau Schmitt (Recht), Frau Schmidt (Praxis), Herr Lenhart (Pharmakologie und BWL)

Recht:

Prüfling 1: Welche Punkte beachten Sie wenn Sie ein Rezept in die Hand bekommen ?

Sie wollte 5 Punkte hören (Patienten Daten, Arzt Daten, Datum, welchen Eindruck das Rp macht also evtl Fälschung, und ob die Facharztichtung zur Verschreibung passt) ggf noch mehr.

Es ging darum, dass ein Zahnarzt nicht die Pille verschreiben darf. Wo steht das? In der AMVV

Dann ging es um Verschwiegenheit. Wo das steht. Strafrecht und BO

Und was das bedeutet. Man darf auch nach Verlassen der Apotheke nicht über Pat. Daten reden außer Kollegen oder so ähnlich.

Wann darf man über diese Daten sprechen (wenn Patient einverstanden ist mit dem Arzt, oder auch ohne Einverständnis wenn Gefahr oder Straftat)

Prüfling 2: Er hat ein RP bekommen von einem Augenarzt der eine vet. Augenfarbe verschrieben hat. Ob er das darf? Dann alles zum Verbringungsverbot §73 also: nur für eine Person, muss

verkehrsfähig sein in dem Land, dann RP bei verschreibungspflichtigen Sachen in EU/EWR, wenn Drittstaat dann immer Verschiebung, es darf nicht vergleichbares in DE geben.

Wie genau es darf nichts vergleichbares geben? Wie ist der genaue Wortlaut? Der Wirkstoff muss identisch sein, Wirkstärke und Darreichung vergleichbar.

Damit war sie dann zufrieden.

Dann wollte sie noch hören, dass man auch prüfen muss ob es bedenklich ist oder ob es unter AntidopingG fällt.

Dann ging es noch um BtM wann man eine Erlaubnis braucht. Wenn man was importiert. War etwas wurr.

Ich glaube sie wollte hören, alles was über den üblichen Rahmen der APO hinaus geht.

Prüfling 3

Definition gefälschte Arzneimittel. Identität, Herkunft, Vertriebsweg. Vertriebsweg wie genau meinen Sie das?

Wie können Sie das in der Apotheke feststellen? GH-Erlaubnis. Wie lassen sie sich diese vorlegen? In beglaubigter Kopie. Was braucht man noch? GDP. Eine Erklärung dass der GH nach GDP arbeitet.

Und das müssen die alle 2-5 Jahre wiederholen. Das wird in einer Inspektion abgenommen.

Was machen Sie wenn sie ein gefälschtes MP in der Apotheke haben? Wegsperrten und dann eine AMK und am besten die Regierung wo der Hersteller sitzt direkt informieren. Wo steht das? In der MP-SicherheitsplanV.

Wollte eigentlich noch Pharmakovigilanz und Stufenplan erklären, wollte sie aber nicht hören. Man soll nur konkret auf ihre Frage antworten. Ansonsten am besten mal dazu sagen: Ich denke jetzt mal laut nach. Das ist dann ok für sie.

Compassionate use, was ist das? Wo steht das drinnen?

Ich habe es einfach mal noch abgegrenzt zu off label use.

Praxis: (ging dann recht schnell weil Recht länger gedauert hat)

Prüfling 1:

Ein Patient kommt zu ihnen und klagt über trockenen Husten. War ACE-Hemmer Husten, das kurz erklären und abgrenzen. Dann Verstopfung welche Präparate es gibt. (Ihr war wichtig, dass Elektrolyte keine Mittel gegen Durchfall) dann noch Tanacomp, Vapriano, Loperamid, Apfelpektine und Phytopharmaka.

Mehr fällt mir dazu leider gerade nicht ein.

Prüfling 2:

Hat in der zwischen Zeit ein Rezept bearbeiten dürfen mit dem NRF. War eine Rezeptur bei der anscheinend unterdosiert wurde. Inhaltsstoffe waren Clobetasonpropionat, Salicylsäure in Vaseline. Weiß die Mengen nicht mehr aber es war wohl zu wenig Clobetason. Dann was passiert wenn man die Grundlage austauscht z.B. Gegen Basiscreme DAC. Basiscreme DAC hat eine wässrige Komponente und damit einen PH im Gegensatz zur lipophilen Vaseline. Nächstes Thema: ein Kunde kommt in die Apotheke mit einem Rezept über Monuril. Also Fosfomycin. Was sagen sie dazu. Also natürlich abends nehmen, nicht mehr so viel trinken 24-48 h. Durchspültherapie erst danach wieder verfolgen. Was sind die Grenzen der Selbstmedikation? Schwangere, Männer, Kinder, Ältere, Blut im Urin, Fieber, Flankenschmerz.

Prüfling 3:

Jemand kommt in die Apotheke und will was gegen Schmerzen: Erstmal alle w-Fragen. Für wen, was genau, wann genau sind die schmerzen,... es war ein älterer Herr mit Knie Problemen. war er schon beim Arzt? Nimmt er Medikamente? Er nimmt Riamipril mit HCT. Dann gefragt welche Applikationsart er bevorzugt. Oral. Paracetamol mit Einnahmehinweise. Max 3 mal täglich 500-100mg. Rezeptur: wie kann man die Konservierung beeinflussen? Konservierungsmittel, Primärpackmittel (Bsp COMOD System), Hygiene bei Herstellung. Dann, erzählen Sie mir mal welche Arten von Diabetes es gibt: Diabetes Mellitus Typ 1, typ2, Gestationsdiabete, Diabetes insipidus (die letzten beiden wollte sie gar nicht hören) Sie wollte noch eine Unterteilung vom Typ 2, ob ich LADA schon mal gehört habe. Nein habe ich nicht. Ok nicht so schlimm.

Dann noch Pharmaka zur Behandlung plus Beispiele. Biguanidine Metformin, SGLT-Inhibitoren Dapagliflozin (mittlerweile auch für Typ 1 zugelassen), Sulfonylharnstoffe Glibenclamid. Dann noch wie man den PH beeinflussen kann. Säuren Basen Puffer. Beispiele: Citratpuffer iwelche Säuren gesagt, dann hat sie verwirrt geschaut, ich meinte dann, den Rest würde ich im NRF nachlesen. War ok.

Pharma und BWL:

Prüfling 1:

Amlodipin was ist das? Calciumkanalblocker. L-Tp Calcium Kanal. Indikation und Nebenwirkung. Dazu dann Reflertachykardie wie diese zu Stande kommt. Dann Carbamazepin Wirkung und Indikation. Natriumkanalblocker und Epilepsie. Dann zu denen beiden Bespielen CYP. Induktoren und Inhibitoren. Was ist Cyp. Wo ist es zu finden? Darm und Leber. Metabolisierung, Eisen als Zentralatom, Oxidoreduktasen. Kennen Sie ein CYP 2D6 Substrat? Nein. Nicht so schlimm. Einen Inhibitor? Auch nicht. War kein Problem. Dann ob man Phase 1 und Phase 2 Stoffwechsel kennt. Metabolisierung. Um den WS hydrophiler zu machen und phase 2 dann etwas körpereigenes anhängen wie z.b.: Guloronidierung.

Was ist Umsatzsteuer? MWSt mit 19 und 7 %. Wie Briefmarken besteuert sind. (Gar nicht) wusste sie nicht, war aber egal. Dann noch wie das abläuft wenn man die als Gewerbe ja nicht zahlt, die Umsatzsteuer. Vorsteueranmeldung. Kurz erklärt.

Prüfling 2:

Suchen sie sich drei Antibiotika Klassen raus und erklären sie diese. Oder so ähnlich. Also am Anfang ging es auf jeden Fall um Penicilline und NW also Penicillin Allergie und die Abgrenzung zum Amoxicillin Exanthem. Dann dazu der Wirkmechanismus mit der Hemmung der Transpeptidase und d ala d ala. Ein Makrolide nennen. Clarithromycin. Und Dazu dann Cyp WW und QT Zeit. Mehr fällt mir dazu leider nicht ein.

Gewerbesteuer was ist das. Gemeindesteuer. Warum. Weil die Gemeinden ja Infrastruktur usw für die Gewerbe mit aufbauen... Dann Gewinn mal 3% = Messbetrag, den dann mal Hebesatz. Was man abziehen kann hat der Prüfling glaube ich einfach von sich aus erzählt.

Prüfling 3:

Sagt Ihnen HCT was? Thiazide Diuretika, einfach alles erzählt was mir eingefallen ist. Mit weißem Hautkrebs usw. Dann wie das wirkt? Distiller Tubulus, Na, Cl Symporter. Wie wirkt sich das auf den Elektrolyt Haushalt aus? Also Hypokalämie, Verlust von Natrium, chlorid, auch magnesium und calcium. Kennen Sie Furosemide? Schleifendiuretikum, absteigender Teil der H.Schleife auf den na k 2 Club Transporter. Welchen Patgruppen könnten die Probleme machen?

Hab ich nicht verstanden. Er meinte wie die unterschiedlich wirken bzgl der Angriffspunkte. Ich habe ehrlich gesagt geraten und gesagt, dass HCT vom Lumen aus wirkt. Er hat genickt, dann habe ich weiter überlegt, das ist dann wohl problematisch für Leute mit einer schlechten Diurese, weil der WS ja gar nicht erst an den Wirkort kommt. (Er hat nicht dazu gesagt, also keine Ahnung ob das überhaupt stimmt)

Welche Wasserlöslichen Vitamine kennen Sie? Vit C und die B Vitamine. (Hatte keine Lust über die B-Vitamine zu reden und hab dann einfach noch direkt gesagt welche fettlöslichen es auch nicht gibt) Also fettlöslich noch: E D K A. Oh erzählen Sie Ihr was zu Vit K. Blutgerinnung, Vorsicht mit Vit K antagonist. Dann noch Vitamin D wer bekommt denn das regelmäßig? Ja Babys wegen Rachitis Prophylaxe. Vit D wichtig für Calcium Bereitstellung und Immunsystem. Caliumbereitstellung erklärt, Aktivierung Osteoblasten und erhöhen Ca Resorption im Darm. Was ist der Gegenspieler der Osteoblasten? Osteoblasten? Und wie viel Vit D nimmt man so? 500 i.e. für Babys und 1000 i.e. für Erwachsene. Überdosierung kann zu Calciumablagerung in den Nieren führen und damit zu Nierensteinen bzw Nierenversagen.

Einkommensteuer? Bundessteuer, Subjektsteuer, Ertragssteuer, direkte Steuer. Was sind Sozialabgaben? Arbeitslosengeld, Soli, alles für die Gesellschaft. Was sind die größten Ausgaben in der Apotheke? Wareneinsatz (70%), Personalkosten, Miete.